

# Im Krug zum grünen Kranze

Text: Wilhelm Müller

Melodie: Volkslied

C G H C G C F

Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt' ich dur - stig

C G H Am C E F C G Am C

ein, da saß ein Wan - drer drin - nen, ja drin - nen, am

F C G G C x G C

Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wan - drer

F C G Am C F C G G C x F C

drin - nen, ja drin - nen, am Tisch beim Kü - len Wein.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Im Krug zum grünen Kranze,<br/>da kehrt' ich durstig ein,<br/> : da saß ein Wand'rer drinnen, ja<br/>drinnen,<br/>am Tisch beim kühlen Wein, : </p>     | <p>2. Ein Glas war eingegossen,<br/>das wurde nimmer leer,<br/> : sein Haupt ruht auf dem Bündel,<br/>ja bündel,<br/>als wär's ihm viel zu schwer, : </p> |
| <p>3. Ich tät mich zu ihm setzen,<br/>ich sah ihm ins Gesicht,<br/> : das schien mir gar befreundet,<br/>befreundet<br/>und dennoch kannt ich's nicht, : </p> | <p>4. Da sah auch mir ins Auge<br/>der fremde Wandersmann,<br/> : und füllte meinen Becher, ja<br/>Becher,<br/>und sah mich wieder an, : </p>             |
| <p>5. Hei, wie die Becher klangen,<br/>wie brannte Hand in Hand!<br/> : Es lebe die Liebste deine, ja<br/>deine<br/>Herzbruder im Vaterland, : </p>           |   |